



Schulen und Sozialzentrum ÄQUATORIALGUINEA UND MOSAMBIK

Die Alphabetisierungskurse in **Äquatorialguinea**, die Marta Nombela rund um die Dörfer von Evinayong gestartet hat, gehen gut voran.



Marta Nombela schreibt dazu: „Diese Frauen sind für mich ein Riesenvorbild an Willensstärke und Kraft.

Wenn sie etwas beginnen, dann stecken sie all ihre Kraft hinein, um es auch zu beenden. Fast alle können heute schon lesen und schreiben.“ Beeindruckend ist auch die Fröhlichkeit, mit der die 300 Kinder an der Schule lernen: Bei allen Herausforderungen haben sie ein Lächeln auf dem Gesicht und stecken andere mit ihrer Freude an.



Alle Kinder, die an den Programmen in **Macia/Mosambik** teilnehmen sind von extremer Armut betroffen. Viele haben körperliche oder geistige Einschränkungen, andere sind Waisen. Anfang 2019 wurde für 130 Kinder Schulmaterial gespendet. Den Familien wäre das ohne Hilfe unmöglich. Das Sozialzentrum Macia leistet durch Hilfe, Beratung und Elternarbeit einen enormen Beitrag, um den Schulbesuch der Kinder zu sichern.

Um was geht es?

Mit Sara Marcos und Marta Nombela haben wir zwei spanische Missionarinnen nach Mosambik und Äquatorialguinea ausgesendet. Sara arbeitet im Sozialzentrum Macia, in dem viele Kinder, auch mit Behinderungen, betreut werden. An der Schule in Evinayong arbeitet Marta mit mehr als 20 Mitarbeitern und 300 Kindern.

Bitte beten Sie für:

- die Kinder und alle Lehrerinnen und Lehrer an der Schule Talita Cum in Evinayong.
- die Frauen, die neben ihrer Arbeit so lernwillig an den Alphabetisierungskursen teilnehmen.
- die Kinder im Sozialzentrum Macia: Möge die Bildung ihr Leben grundlegend positiv verändern.

Bitte spenden Sie für:

- Macia: Projekt 53 451
- Schulen in ÄG: Projekt 50 200